

## **Abschippern 2008** (Wolf-Rüdiger Berdrow)

Für den 3. Oktober war das Abschippern des SMC-Hamburg im Terminplan festgesetzt worden. Am Donnerstag holte Peter Janzowski den geliehenen Anhänger ab. Am Lager wurde alles eingeladen und der Anhänger in der Garage von Horst Schulz zwischengelagert. Ich fuhr am Donnerstag zur „Fegro“ und kaufte dort 80 Würstchen und Salat. Grillkohle hatte ich schon vorher besorgt und Getränke waren noch vorhanden. Somit waren die Vorbereitungen abgeschlossen.

Das Wetter war die Woche über ziemlich schlecht, aber für den Freitag war nachmittags Besserung angesagt. Am Freitag regnete es beständig. Die Gedanken schwankten zwischen Verschieben oder Durchführen. Da der Anhänger aber nun schon gemietet und gepackt und die Lebensmittel auch gekauft waren, beschlossen wir, auf jeden Fall zum „Roten Hahn“ zu fahren.

Um 12:15 Uhr war ich bei Horst, um den Anhänger abzuholen. Für mich war es der erste Anhängertransport mit meinem anderen Auto. Das Einklinken der abnehmbaren Kupplung hatte ich mir vorher beim Autohändler zeigen lassen. Sicher ist sicher. Peter hatte noch einen Adapter für den Elektrostecker besorgt. Es gibt natürlich zwei verschiedene Systeme. Nach etwas Fummelei und Anwendung grauer Zellen war dann aber alles fest und funktionstüchtig. Am „Roten Hahn“ angekommen, waren Horst und ich nicht alleine. Ein paar Tapfere waren bereits erschienen. Wir fuhren also an den „Steg“. Von Jahr zu Jahr löst sich dieser „Steg“ immer mehr auf. Die Stadt Hamburg hat offenbar Millionen für Prestigeobjekte, aber zur Pflege und Sanierung der bestehenden Anlagen fehlt dieses Geld dann. Wenigstens war der Wasserstand wieder bestens.

Es hatte inzwischen aufgehört zu regnen und wurde immer heller. Nach und nach kamen immer mehr Mitglieder, und wir beschlossen, den Grill aufzubauen. Dann bauten wir die Tische auf, holten die Getränke raus, machten die Essenausgabe mit den Tischdecken etwas fein. Der neue Faltdalldachin für die Essecke wurde aufgestellt, und dann wurde natürlich auch geschippert. Da eigentlich niemand mit einer Wetterbesserung gerechnet hatte, war das kulinarische Angebot nicht so üppig wie beim Anschippern, aber es wurde alles, was wir aufgetischt hatten, gegessen.

Geschippert wurde auch fleißig, und so entwickelte sich das Abschippern doch noch sehr positiv. Gegen 16:30 Uhr wurde es dann kühler, und wir begannen, langsam abzubauen. Das Material wurde zum Lager gebracht und ausgeladen. Zusammen mit Dieter brachte ich den Anhänger zur Leihfirma zurück und war gegen 18 Uhr wieder zu Hause.

Das war die letzte Veranstaltung in diesem Jahr im Freien. Eventuell bekommen wir die Zusage, an der Modellbaummesse in Bremen teilzunehmen, und dann ist noch die Weihnachtsfeier bei Martin am 6. Dezember 2008. ☉